

05-Digital Programm KW 21 - Digitales

Antragsteller*in: Kreisvorstand

Status: Modifiziert

Text

1 **Wir gestalten den digitalen Wandel menschlich**

2 Die Digitalisierung soll den Bürger:innen und Mitarbeiter:innen im Main-Taunus-
3 Kreis dienen und ist kein Selbstzweck.

4 Wir wollen, dass niemand mit den zu erwartenden Veränderungen der digitalen
5 Entwicklung alleine gelassen wird. Bürger:innen und Wirtschaft, Kommunen und
6 Landkreis sollen nicht an der Datenleitung ausgebremst werden.

7 Verwaltung verbessern

8 Unsere digitale Verwaltung muss so ausgestattet sein, dass die Bürger:innen die
9 Leistungen von überall aus abrufen und nutzen können. Wir wollen die Vernetzung
10 zwischen den verschiedenen Verwaltungsebenen (Kommune, Kreis, Land, Bund,
11 Europa) fördern.

12 Die Corona-Krise hat gezeigt, dass ein schneller Internetzugang kein Luxus ist,
13 sondern zur wichtigen und zentralen Infrastruktur gehört. Mobiles Arbeiten ist
14 nur mit schnellem Internetzugang machbar.

15 Wir wollen Digitalisierung nachhaltig entwickeln, für den wachsenden
16 Energiebedarf ist es notwendig, den Einsatz von Erneuerbaren Energien
17 auszubauen, Energie zu sparen und die Energieeffizienz zu fördern
18 (Abwärmenutzung/Fernwärme).

19 Wir GRÜNE wollen...

- 20 • eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet für alle.
- 21 • die „Home-Office-Option“ für Beschäftigte der Kreisverwaltung weiter
22 flexibilisieren und ausbauen.
- 23 • die Kreisverwaltung konsequent weiter digitalisieren und so die internen
24 Prozesse effizienter und schneller machen und für die Bürger:innen
25 transparenter und attraktiver.
- 26 • dass die MTK-App bekannter gemacht wird und die Angebote
27 bürger:innenfreundlich weiterentwickelt werden zum Beispiel bei den Themen
28 Mobilität und Partizipationsmöglichkeiten.
- 29 • mehr Transparenz schaffen, indem wir zum Beispiel nach ausführlicher
30 Information aller Beteiligten Sitzungen des Kreistages online zur
31 Verfügung stellen.
- 32 • ein modernes digital gestütztes Gebäudemanagement in den kreiseigenen
33 Gebäuden fördern, das dazu beiträgt, Ressourcen (z.B. für Heizung und
34 Licht) nur dort und dann zu verbrauchen, wo und wann sie nötig sind.
- 35 • dass bei der Neuausstattung von Hardware auf nachhaltige Beschaffung
36 geachtet wird.
- 37 • kostenfreie Computer-Arbeitsplätze in kreiseigenen Gebäuden einrichten,
38 die öffentlich zugänglich sind.

39 Schub für die digitale Schule

40 Der digitale Wandel an unseren Schulen bringt viele Chancen mit sich, die wir
41 nutzen wollen, stellt uns aber auch vor Herausforderungen. Das betrifft zum
42 einen die gerechte Teilhabe. Beim „Home-Schooling“ und „E-Learning“ besteht die
43 Gefahr, dass diejenigen Kinder abgehängt werden, die keinen ausreichenden Zugang
44 zu schnellem Internet haben oder denen die entsprechende Hardware fehlt. Und das
45 betrifft zum anderen auch die Befähigung zu kritischer Medienkompetenz (siehe
46 auch Kapitel Digitaler Wandel – mit Sicherheit).

47 Wir GRÜNE wollen...

- 48 • dass Schüler:innen frühzeitig kritische Medienkompetenz erwerben. Sie
49 sollen im Umgang mit dem Internet Gefahren erkennen und Propaganda und
50 Lügen entlarven können. Die Schulen müssen digital gut und aktuell
51 ausgestattet sein.
- 52 • Fortbildungen zu digitalen Themen für Jung und Alt in Kooperation mit den
53 Schulen, der VHS und dem Medienzentrum Main-Taunus-Kreis fördern.
- 54 • das selbstbestimmte Lernen von Schüler:innen fördern und Schulen mit
55 ausreichend digitalen Endgeräten ausstatten. Uns ist wichtig, dass Kinder

- 56 und Jugendliche aus bildungsfernen Familien an der Digitalisierung
57 teilhaben können.
- 58 • die Netzanbindung und den Netzausbau in den Schulgebäuden zeitnah
59 verbessern und bereits getroffene Vereinbarungen wie WLAN-Ausbau,
60 Glasfaserausbau auch für Schulen vorrangig umsetzen.